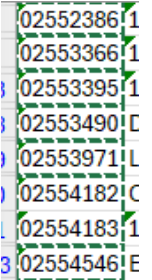


Bieterfragen zur Ausschreibung einer Zulassung zum Erbringen von Bodenabfertigungsdiensten auf dem Flughafen Hamburg für Dienstleister gem. BADV

Nr.	Frage	Antwort
1	Aus Kenntnis früherer BADV-Ausschreibungen lösen Antworten auf zugereichte Fragen gelegentlich auch Folgefragen aus. Wir bitten um Mitteilung, ob für einen solchen Fall (und falls ja, mit welcher Frist) Rückfragen zulässig sein werden.	In diesem Fall (Rückfragen auf zuvor veröffentlichte Antworten) sind Rückfragen ausnahmsweise bis zum 20.03.2026 zulässig.
2	Der zugereichte Wochenflugplan weist Ankunftsereignisse aus, die vor der eigentlichen Musterwoche liegen, sowie Abflugereignisse, die nach der eigentlichen Musterwoche liegen. Wir bitten um Bestätigung, dass alle Ankunfts- oder Abflugereignisse, die außerhalb des Zeitraumes von 07.07.2025 bis 13.07.2025 liegen, nicht in der Mustermengenkalkulation zu berücksichtigen sind.	Bei den Ankunfts- oder Abflugereignisse außerhalb des Wochenflugplans befindet sich entweder die Landung oder der Start innerhalb der Musterwoche. Insofern findet mindestens die Inbound- oder Outboundabfertigung in der Musterwoche statt und ist bitte mit einzukalkulieren. Siehe auch Dokument 3 Ziffer 2.
3	Sind die Flüge der Allgemeinen Luftfahrt in die Mustermengenkalkulation einzubeziehen (Frage betrifft das gesamt zu rechnende Abfertigungsvolumen, mithin auch Umsatz)? Sofern bejaht, bitten wir um Ergänzung der Ausschreibungsunterlagen hinsichtlich der für die Abfertigung solcher Flüge gültigen Prozesse, Infrastruktur (inkl. General Aviation Terminal usw.) und Wege, da wir diese in den vorliegenden Unterlagen nicht hinreichend beschrieben vorfinden.	Flüge der Allgemeinen Luftfahrt sind nicht mit einzukalkulieren.
4	Der Musterflugplan weist in Spalte M die Beladungsart aus. Hier ist jedoch für gerade mal nur 17 Flüge (Turnarounds) die Angabe „Container“ vorgenommen, was u.a. wegen der vorhandenen Flüge mit Großraumflugzeugen und zahlreichen Flügen der A320-Familie nicht vollständig sein kann. Wir bitten um Vervollständigung der Angaben in dieser Spalte.	Gehen Sie bitte von den 17Flügen mit Containerbeladung aus.
5	Der Musterflugplan weist in Spalte J die Sitzplatzkapazität des jeweiligen Flugzeuges, in den Spalten Z bis AB die tatsächliche Anzahl der landenden Passagiere an Bord und in den Spalten AV bis AX die tatsächliche Anzahl der abfliegenden Passagiere an Bord aus. In Dokument 3, Absatz 2.1 legen Sie zur Sicherstellung der Vergleichbarkeit der Angebote eine durchschnittliche Auslastung der Passagierflüge von 75% fest. Wir bitten zur Vermeidung von Missverständnissen um Bestätigung, dass die Angaben der Spalten Z bis AB sowie AV bis AX für die Durchführung der Mustermengenkalkulation keine Relevanz haben.	Die Spalten Z bis AB und die Spalten AV bis AX haben für die Durchführung der Mustermengenkalkulation keine Relevanz.
6	Der Logik nach Frage 5 folgend bitten wir analog um Klarstellung, wie dazu mit den angegebenen Gepäckzahlen der Spalte BB umzugehen ist.	Für die Gepäckmenge pro Flug rechnen Sie bitte ebenfalls mit einer Gepäckanzahl in- und outbound von 75% der Sitzplatzkapazität.
7	In den Zeilen 156 und 711 des Musterflugplans sind zwei Ereignisse ohne reale Bodenzeit aufgeführt („touch-and-go“?). Bitte bestätigen Sie, dass diese Ereignisse zu vernachlässigen sind.	Ja, die Flugereignisse in Zeile 156 und 711 (beides Flugbewegungen der allgemeinen Luftfahrt) sind bitte zu vernachlässigen.

Nr.	Frage	Antwort
8	Welche Einträge sind im Formblatt „A04 Musterpreise“ in den Feldern vorzunehmen, die nach Musterflugplan nicht zutreffen, z.B. wenn ein Flugzeugtyp nicht an Pierposition vorkommt o.ä.?	Im Dokument 04 "Musterpreise der Abfertigung HAM 2026" sind in den Spalten B (Preis pro einer Abfertigung auf Remote-Position) und Spalte C (Preis pro einer Abfertigung an Pier-Position) Preise pro Abfertigung einzutragen. Neben der Angabe der einzelnen Abfertigungspreise pro Luftfahrzeugtyp ist das zu erwartende Umsatzvolumen pro Musterflugplanwoche und pro Jahr in Spalte E anzugeben, welches sich aus den Abfertigungspreisen der jeweiligen Flugzeugtypen und der Anzahl der Abfertigungsereignisse nach Flugplan hochgerechnet auf ein Jahr ergibt (Planwoche x 52). Siehe auch Dokument 3 Ziffer 2.
9	Dokument 3 gibt in Absatz 2.1 die Vorgabe, dass bei „Langstreckenflügen“ mit einer durchschnittlichen Beifracht von 5t auszugehen ist. Ist unsere Deutung richtig, dass nur die Herkunfts-/Zielorte DOH und DXB im Flugplan der Musterwoche als solche Langstrecken relevant sind?	Ja, bitte gehen Sie davon aus, daß Flüge der Destinationen DOH und DXB 5t Beifracht an Board haben.
10	Im gleichen Zusammenhang stellt sich die Frage, ob das FTB-Ereignis Nr. 02553490 als Tankstop-Ereignis ohne Entladung/Beladung (vgl. Bodenzeit) anzusehen ist?	Ja, bitte betrachten Sie diese Flugbewegung 02553490 als Tankstop ohne Entladung/Beladung.
11	Die Angabe „Sitzplätze“ kann in den Flugplanzeilen 405 und 916 (FTB-Nr. 02553687 u 02554198) mit 181 Sitzplätzen auf A319 nicht stimmen – wir bitten um Bestätigung, dass die korrekte Angabe Sitzplätze hier 150 lauten muss (relevant wegen Auslastungsberechnung).	Nein, bitte gehen Sie von einer Sitzplatzkapazität von 181 Sitzplätzen für die beiden Flugbewegungen (FBW-Nr. 02553687 und 02554198 mit dem Kennzeichen DAGWG) aus.
12	In der Musterpreisliste sind deutlich weniger AC-Types zu finden als im Flugplan. Sollen die nicht vorhandenen AC-Types aus dem Flugplan einem ähnlichen AC-Type in der Musterpreisliste zugeordnet werden?	Gem. Dokument Nr. drei Ziffer zwei sind im Dokument Nr. vier die Abfertigungspreise pro Luftfahrzeugtyp anzugeben. Als Luftfahrzeugtyp sind im Dokument Nr. vier die Haupttypen (Modellfamilie) aufgelistet. Eine Unterscheidung bei der Preiskalkulation in die einzelnen Versionen (Varianten/Serien) eines Haupttyps (Modellfamilie) ist nicht gefordert. Bitte ordnen Sie die Luftfahrzeugtypen dem jeweiligen Haupttyp zu.
13	Im Musterflugplan sind auch Hubschrauber enthalten, sind diese für die Personal- und Gerätemenge zu berücksichtigen?	Nein, Hubschrauber sind für die Personal- und Gerätemenge nicht zu berücksichtigen.
14	Sind VIP/GAT - Flieger zu berücksichtigen?	Siehe Frage Nr. 3. Flüge der allgemeinen Luftfahrt sind nicht mit einzukalkulieren.
15	Im Dokument 05 Personalmenge pro Abfertigung, wird ein ATR 72 600 angegeben, diese findet sich aber nicht im Musterflugplan. Soll hier entsprechend unseren Kenntnissen der Abfertigung die Bindungszeit berücksichtigt werden? Hier kann dann aber keine Wegezeit mit berücksichtigt werden, so wie im Dokument vorgegeben.	Im Dokument Nr. 12 (Flugplan Musterwoche) befinden sich Flugereignisse mit einer ATR 72 600 zumeist mit Herkunftsort Kopenhagen (z.B. Mit FBW-Nr.: 02553380, 02553459, 02553496).
16	Im Dokument 05 Personalmenge pro Abfertigung, wird ein B777 300(Container / ULD) angegeben, diese findet sich aber nicht im Musterflugplan, zumindest keine B777 mit Container sondern nur mit Bulk Beladung. Soll hier entsprechend unseren Kenntnissen der Abfertigung die Bindungszeit berücksichtigt werden? Hier kann dann aber keine Wegezeit mit berücksichtigt werden, so wie im Dokument vorgegeben.	Im Dokument Nr. 5 sind die Personalmengen für die angegebenen sechs Flugzeugtypen mit den vorgegebenen Abfertigungsdetails (Beladungsart, Positionierung, Bodenzeit, Passagierzahl, Gepäck, Cargo) unabhängig von den Flugereignissen im Musterflugplan abzugeben. Siehe auch Hinweis in Dokument Nr. drei Ziffer 3.1: <i>"Zur besseren Vergleichbarkeit der Kalkulation ist für die einzelnen Flugzeugmuster ein fixes Szenario bezüglich Positionierung, Bodenzeit, Passagieranzahl, Anzahl Gepäckstücke sowie Frachtmenge festgelegt, welches nicht notwendigerweise mit den in der angehangenen Beispielwoche vorliegenden Angaben korrespondiert."</i>

Nr.	Frage	Antwort
17	Bei den Ankünften, im Musterflugplan, sind keine Gepäckszahlen angegeben, kann hier eine Annahme von uns getroffen werden oder gibt es ein update das Flugplanes?	Siehe auch Frage 6: Für die Gepäckmenge pro Flug rechnen Sie bitte ebenfalls mit einer Gepäckanzahl in- und outbound von 75% der Sitzplatzkapazität.
18	Im Musterflugplan werden nur A320 und A321 als Container Flieger angegeben, ist das Korrekt? Können dann annehmen das der Rest auch BULK ist inkl. alle WB AC-Types?	Es wird auf die untenstehende Antwort auf Bieterfrage Nr. 33 verwiesen.
19	Sind die Zeiten in Musterflugplan UTC oder lokal?	Die Zeiten im Musterflugplan sind lokale Zeiten, nicht UTC.
20	Zu allen geforderten Dokumenten gibt es eine bearbeitbare Datei als Vorlage. Nur für die Dokumente „07 Gerätemenge pro Abfertigung HAM“ und „08 Gerätekosten p.a. HAM“ fehlen diese Vorlagen. Sollen wir diese Vorlagen selbst erstellen?	Die Dokumente „07 Gerätemenge pro Abfertigung HAM“ und „08 Gerätekosten p.a. HAM“ sind jeweils Exceldateien und sind auf dem versendeten, unverpackten USB-Stick gespeichert. Sollten diese oder andere im Dokument 02 (Anschreiben Aufforderung zur Bewerbungsabgabe) auf Seiten drei und vier aufgelisteten Dokumente nicht abrufbar sein, ist die FHG seitens der Bewerber unverzüglich per E-Mail darauf hinzuweisen.
21	Es gibt Positionen im Musterflugplan die nicht im Dokument 31 zu finden ist BSP 1, 2, 6, 600, 701 usw. - fehlen diese oder sind es hier Anzeigefehler im Dokument Musterflugplan?	Die Positionen 1,2,6 sind im Dokument 31 zu finden und zwar an den Terminals. Die Positionen 500 und 600 befindet sich auf dem Gelände der Lufthansa Technik. Die Position 701 befindet sich auf Vorfeld 2 West allgemein Luftfahrt. Siehe auch AIP: https://aip.dfs.de/BasicVFR/pages/P002A5.html
22	Lt. Dokument 03 ist jeder 4 Bewegungen mit Crewtransport zu rechnen, entsprechend der Durchlaufzahlen im Musterflugplan. Im Flugplan sind aber auch Bewegungen der allgemeinen Luftfahrt enthalten, sollen diese mitgezählt werden oder diese ausgelassen werden, so dass nur jede vierte der Großluftfahrt gezählt wird?	Siehe Frage Nr. 3. Flüge der allgemeinen Luftfahrt sind nicht mit einzukalkulieren.
23	Beim Crewtransport für Bewegungen am Vorfeld, gibt es ein Gate das für die Abholung und Rückbringung der Crews vorgesehen ist oder soll vom Abfluggate ausgegangen werden für die Abholung und für die Rückbringung der normale Passagierankunft?	Dafür gibt es keine Vorgaben. Dies kann der Anbieter selber für sich und seinen Prozeßablauf festlegen.
24	In Dokument 3 unter Punkt 3.1 wird angegeben das Wegzeiten nicht im Dokument 5 berücksichtigt werden müssen sondern gesondert beschrieben werden muss, ist das hier das Korrekte Verständnis?	Wegezeiten sind in den Bindungszeiten zu inkludieren. Bitte beachten Sie diesbezüglich das geänderte Dokument 03, welches ebenfalls auf der Internetseite abrufbar ist. https://www.hamburg-airport.de/de/badv-ausschreibung-flughafen-hamburg-89004
25	im Dokument 3 unter Punkt 3.2 wird auf eine 40h Stunden hingewiesen, lt. Manteltarifvertrag ist die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit aber nur noch 38,5 Stunden. Soll hier 40h angenommen werden hätte dies nicht nur einen Effekt auf unsere Mengenkalkulation sondern auch auf unsere Kosten da Mehrstunden den Mitarbeiter zu bezahlen wäre?	Im Dokument 3 unter 3.2. heißt es: "Bei der Kalkulation ist hinsichtlich der Vergleichbarkeit der Angaben pro FTE eine 40 Std.- Arbeitswoche ohne Pausen- und Ruhezeiten zu unterstellen." Unabhängig vom Tarifvertrag soll von einer 40 stündigen Wochenarbeitszeit ausgegangen werden. Insofern fallen Mehrkosten durch Mehrstunden erst über 40 Wochenarbeitsstunden an.
26	Bezugnehmenden auf Frage 9 der Bieterfragen, ist nur von den genannten Destinationen eine Beiladung von 5t anzunehmen oder war dies nur Beispielhaft?	Bitte gehen Sie davon aus, daß lediglich die Flüge der Destinationen DOH und DXB als Langstreckenflüge zu werten sind und diese Flüge 5t Beifracht an Board haben.
27	Aus dem Musterflugplan geht nicht hervor welches Gepäckband Ankommendes und Abfliegendes Gepäck abgeholt oder gebracht werden soll. Ist der Einfachheit davon auszugehen das alles was von Terminal 1 abfliegt auch von T1 abzuholen ist und alles was an Terminal 1 ankommt auch im T1 abzuliefern ist?	Ja, bitte gehen Sie davon aus, daß Gepäck in demjenigen Terminal abgefertigt wird, welches bei Landung oder Start in der Flugbewegung angegeben ist. Bezugnehmend auf das Dokument 12 (Flugplan Musterwoche) wird das Inbound-Gepäck (Landung) immer in dem Terminal abgefertigt, welches in der Spalten AE vermerkt ist und Outbound-Gepäck (Start) wird im Terminal abgefertigt, welches in Spalte BC vermerkt ist.
28	Während der Besichtigung wurde Bustransport, auch für die Passagiere als ZI mitgeteilt, ist dies nur eine Dienstleistung des Flughafens oder soll diese im Rahmen der Kalkulation berücksichtigt und auch beschrieben werden?	Gem. des Dokumentes 25 "Zentrale Infrastruktureinrichtungen FHG - FBO" gelten lediglich die Busdienste zwischen Terminal und Shuttlegate als Zentrale Infrastruktur. Die Busdienste zwischen Terminal und Remote Positionen sind bitte zu kalkulieren.

Nr.	Frage	Antwort
29	Gibt es nur jeweils eine Schengen und einen Non-Schengen Ankunft für Passagiere? Und wo befinden sich diese?	Zum Thema Non-Schengen Ankunft siehe bitte das Dokument 22 "Terminalhandbuch-hamburg-airport-FBO" insbesondere Punkt 5 "Ausreisekontrolle und Non-Schengen-Gates". Die Non Schengen-Ankünfte befinden sich zum einen im Terminal 1 bei Position 2b und zum anderen im Terminal 2 zwischen den Positionen 5B und 6A. Siehe auch zusätzliches Dokument Nr. 35 "Einreise NON-Schengen Verortung" auf der Internetseite: https://www.hamburg-airport.de/de/badv-ausschreibung-flughafen-hamburg-89004
30	Folgende Flugereignisse haben kein Terminal: was soll hier angenommen werden? 	Dies Flüge wurden nicht an Terminals abgefertigt. FBW-Nr.: 02552386, Werksverkehr, Position 600 Lufthansa Technik FBW-Nr.: 02553366, Werkstattflug, Position 600 Lufthansa Technik FBW-Nr.: 02553395, Werksverkehr, Position 600 Lufthansa Technik FBW-Nr.: 02553490, Tankstop, Position 96, Passagiere blieben an Bord FBW-Nr.: 02553971, siehe Landung Verkehrsart "P" Leerflug, Flug landete ohne Passagiere in HAM FBW-Nr.: 02554182, siehe Landung Verkehrsart "P" Leerflug, Flug landete ohne Passagiere in HAM FBW-Nr.: 02554183, Werkstattflug, Position 600 Lufthansa Technik FBW-Nr.: 02554546, siehe Landung Verkehrsart "P" Leerflug, Flug landete ohne Passagiere in HAM
31	Wie soll mit den Geräten Airstarter und Gabelstapler in der Mustermengenkalkulation umgegangen werden? Diese Geräte werden nicht bei jedem Turnaround benötigt und beim Gabelstapler ist es abhängig von der Größe und vom Gewicht der einzelnen Cargo-Ladungen.	Siehe dazu Dokument 03 "Erläuterung zu Musterpreisen", Ziffer 2.2 "Leistungsumfang", C Ziffer 5.5 hier speziell die Hinweise: <i>"Ziffer 5.5 die Unterstützung beim Anlassen der Triebwerke und die Bereitstellung der entsprechenden Mittel z.B. Luftstarter (AirStart Unit), Hinweis: Bei dieser Abfertigungsleistung handelt es sich nicht um eine Standardleistung, da diese nicht bei jeder Abfertigung erforderlich ist. Deshalb ist diese Leistung in Dokument 4 "Musterpreise der Abfertigung HAM 2026" separat pro Luftfahrzeugtyp anzugeben. Getroffene Annahmen bzgl. der Preisgestaltung sind formfrei zu erstellen."</i> Zum Thema Gabelstapler: Der Gabelstapler ist selbstständig einzukalkulieren und die Kriterien, ob und unter welchen Einsatzbedingungen ein Gabelstapler einkalkuliert wird, muß der Bieter gesondert im Gerätekonzept erläutern.
32	Wie viele von den aufgeführten Gepäckstücken sind Transfergepäckstücke? Gibt es da welche? Mit welcher Anzahl sollen wir rechnen?	Die Anzahl der Transitgepäckstücke ergibt sich aus der Anzahl der Transitpassagiere. Pro Transitpassagier nehmen Sie bitte ein Gepäckstück an.

Nr.	Frage	Antwort
33	Auf die als Frage 4 gestellte Rückfrage zu der Angabe der Beladungsart der Flüge geben Sie als Antwort an, dass nur von den 17 benannten Flügen mit Containerbeladung auszugehen sei. Hierbei handelt es sich um Flüge aus der A320-Familie. Wir bitten aus Gründen der Rechtssicherheit um Klarstellung, dass neben den Großraumflugzeug-Ereignissen mit ULD-Beladung tatsächlich nur diese 17 (von insg. 899 Flügen der A320-Familie) mit ULD-Beladung angenommen werden sollen (obgleich dieses nicht die realen Verhältnisse von bulk- zu ULD-Flugzeugen der A320-Familie widerspiegelt).	Bitte kalkulieren Sie bei den Flugbewegungen mit den Luftfahrzeugtypen A321 und B777 Containerbeladung ein. D.h.; bei den Luftfahrzeugtypen A321 und B777 ist bei deren Flugbewegungen grundsätzlich von Containerbeladung auszugehen. Es wird eine entsprechend angepasste Fassung des Dokuments 12 "Musterflugplanwoche 07.07. bis 13.07.2025" auf unserer Internetseite https://www.hamburg-airport.de/de/badv-ausschreibung-flughafen-hamburg-89004 veröffentlicht, die für alle Bewerber verbindlich zu beachten ist. Die Antwort auf Bieterfrage Nr. 4 ist überholt und unbeachtlich. Die Frist zur Einreichung der Bewerbungsunterlagen (bislang: 30.03.2026) wird bis zum 13.04.2026 verlängert.
34	Zur Bemessung der EDV-/Kommunikationskosten bitten wir um Informationen zu den durch die FHG anfallenden Anschluss-, Verbindungs-, Endgeräte-Kosten usw. für IT- und Kommunikationssysteme.	Im Rahmen der Mustermengenkalkulation ist davon auszugehen, daß die Flughafen Hamburg GmbH keine Vorgaben zu denen von Ihnen angefragten Kosten macht.
35	Im Formblatt Dokument 10 Flächenbedarf sind Mietflächenkosten ausdrücklich in netto ohne Nebenkosten gefordert. Im Formblatt 09 Musterkosten werden jedoch zusätzliche Angaben zu Mietnebenkosten gefordert. Frage hierzu: sind Mietnebenkosten auszubilden (mithin im Formblatt Musterkosten mit „Null“ anzugeben) oder können Sie zu den entsprechenden Büro- und Abstellflächen die Mietnebenkostensätze angeben?	Mietnebenkosten sind auszubilden. Im Dokument 09 in Zeile 38 "Mietnebenkosten" sind die Mietnebenkosten mit 0€ anzugeben. Das Dokument 09 wurde entsprechend angepasst und ist auf der Internetseite https://www.hamburg-airport.de/de/badv-ausschreibung-flughafen-hamburg-89004 abrufbar.
36	Im Dokument 3 „Erläuterung zu Musterpreise der Abfertigung“ wird unter Hinweis zu Ziffer 5.4 (auf Seite 4 von 9) vorgegeben, für jede vierte Flugbewegung nach Flugbuch einen Crewtransport zu rechnen. Eine Flugbuchzeile besteht aus zwei Flugbewegungen, der Ankunft und dem Abflug, daher entspräche jede vierte Flugbewegung nach Zeilen im Flugbuch – beginnend mit der Flugbewegung „Ankunft“ - ein Crewtransportereignis auf jeden zweiten ankommenden Flug (Berechnung: 1. Ereignis = erste Ankunft (mit Crewtransport), 2. Ereignis = Abflug desselben Fluges (ohne Crewtransport), 3.+4. Ereignis = Ankunft + Abflug in der nächsten Zeile des Flugtagebuchs (ohne Crewtransport) 5. Ereignis = Ankunft in der nächsten Zeile des Flugtagebuchs (wieder mit Crewtransport) usw.)! Aufgrund der hohen Zahl der sich daraus ergebenden Crewtransporte bitten wir um folgende Bestätigungen: a): Es soll tatsächlich (im Wissen der sich so unrealistisch hoch ergebenden Crewtransportanzahl) jede vierte Flugbewegung nach FBW gerechnet werden! b) Flugbuchereignisse, die am Terminal stehen, sollen auch mit Crewtransporten nach Vorgabe a) berechnet werden (= Crew geht nicht über Terminal an Bord)	Crewtransporte sind grundsätzlich nur für jede Flugbewegung von Remotepositionen zu berechnen. Bei Flugereignisse am Terminal sind keine Crewtransporte zu kalkulieren, da hier davon ausgegangen wird, daß die Crew über das Terminal an oder von Bord geht. Das entsprechend angepasste Dokument 03 (siehe 2.2 c) Ziffer 5.4) finden Sie ebenfalls auf unserer Internetseite: https://www.hamburg-airport.de/de/badv-ausschreibung-flughafen-hamburg-89004

Nr.	Frage	Antwort
37	In der MMK sind verschiedene Funktionen aufgeführt. Bei der Funktion „Innendienst/Gepäckumschlag“ ist uns nicht ganz klar, was genau damit gemeint ist. Worin unterscheidet sich diese Funktion vom „Gepäckabfertiger (Baggage Sorting Area)“?	Die Tätigkeiten/Funktionen/Qualifikationen „Innendienst/Gepäckumschlag“, „Gepäckabfertiger (Baggage Sorting Area)“ so wie alle weiteren im Dokument 05, "Personalmenge pro Abfertigung HAM 2026" aufgeführten Tätigkeiten/Funktionen/Qualifikationen sind keine verbindlichen Vorgaben, sondern stellen lediglich Vorschläge dar. Es müssen nicht zwingend alle in Spalte A des o.g. Dokuments angeführten Tätigkeiten/Funktionen/Qualifikationen kalkuliert werden. Dem Bewerber steht es frei, weitere Tätigkeiten/Funktionen/Qualifikationen in den dafür vorgesehenen Feldern ("sonstige") anzugeben. Die Kalkulation des Bieters wird nach den transparent gemachten Wertungskriterien bewertet. Wichtig ist, daß die Tätigkeiten/Funktionen/Qualifikationen im Personaleinsatzkonzept erläutert werden.
38	Da sich die Frage 33 und die darauf erfolgte Antwort zu Flugbewegungen mit Containerbeladung ausschließlich auf die Luftfahrzeugtypen A321 und B777 bezieht, gehen wir dennoch davon aus, dass Flugereignisse mit B787 als Containerbeladung zu betrachten sind?	Die Flugereignisse mit Containerbeladung sind im Musterflugplan in Spalte M "Beladungsart" entsprechend mit "Container" gekennzeichnet. Flugereignisse mit einer B787 sind nicht als Containerbeladung gekennzeichnet.
39	Hinweis der ausschreibenden Stelle:	Klarstellend zur Antwort auf Bieterfrage 33 wird auf Folgendes hingewiesen: Bewerbungen müssen bis zum 13.04.2026, 12:00 Uhr , bei der Behörde für Wirtschaft, Arbeit und Innovation eingehen (hinsichtlich der Anschrift und der Formalien wird auf Ziff. 13 des "Anschreibens Aufforderung zur Bewerbungsabgabe", Dokument 02, verwiesen).